

B

Seminare

Seminarzeit B:

19. 3. 2011 von 15.00 - 17.30 Uhr

N°	Seminar	Referent/in
B1	Die poetische Sprache - Schlüssel zur Kultur	Axel Holtz-Winkler
B2	Die Entstehung der Erde - ein bewegtes Erleben der Elemente	Silvia Drach
B3	Üben am Beispiel Musik oder: Von der Lust, eine Fähigkeit zu perfektionieren	Heidrun Savic
B4	Mathematik - Rechnen in Beziehung, Gespräch und Bewegung	Theodor Feldner
B5	Mit Worten Frieden schaffen - Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg	Birgit Mitra Aicher
B6	Lernsoftware nach Montessori	Wolfgang Schmidt
B7	Das Dimensionsmaterial als Schlüssel zur Welt	Sabine Mair
B8	Gespräche ressourcen- und lösungsorientiert führen - es macht einen Unterschied!	Tom Hansmann
B9	Wo kommen die Buchstaben her?	Margareta Harrer
B10	Übungen der Stille und Rituale	Wilhelm Hochreiter



Verbunden sein

Die ersten OÖ. Montessori-Tage sind eine partnerschaftliche Veranstaltung von BEL - Bildungswerkstätte Eigenaktives Lernen und der Privaten Pädagogischen Hochschule Linz.

Für das gute Gelingen der Tagung sind wir verbunden mit:



Anmeldung

Melden Sie sich Online an unter: www.bel-montessori.at
oder senden Sie uns diesen Abschnitt: (* = wenn vorhanden)

Titel / Vorname / Nachname

Straße PLZ-Ort

Telefon E-Mail

Schulkennziffer * I-Nr. PH *

Die Zahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt.

BEL – Bildungswerkstätte Eigenaktives Lernen e.V.
Aich-Weinbergstraße 1c | A-4865 Nussdorf | Tel/Fax: 07666/80 288
Mobil 0650/55 87 455 | www.bel-montessori.at
Druck u. Satzfehler vorbehalten, Stand Jänner 2011 | Grafik: www.picup.at



Bildungswerkstätte Eigenaktives Lernen
auf Basis der Montessori-Pädagogik

1.OÖ. MONTESSORI-TAGE „Schlüssel zur Welt“

**PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
LINZ**

18. - 19. 3. 2011

Jesper Juul • Reinhard Kahl • Margareta Harrer
Wolfgang Schmidt • Silvia Drach • Tom Hansmann
Heidrun Savic • Theodor Feldner • Birgit Mitra
Aicher • Sabine Mair
Wilhelm Hochreiter • Axel Holtz-Winkler



Tagungsgebühr:
€ 35,- pro Person

**BEL - Bildungswerkstätte
Eigenaktives Lernen**
A-4865 Nussdorf
Tel/Fax 07666/80288
www.bel-montessori.at

In partnerschaftlicher
Zusammenarbeit mit:



Schlüssel zur Welt

Kinder forschen von Anfang an und entdecken die Welt. Montessoris „Schlüssel zur Welt“ passt in jenes Schloss, womit wir die individuelle Entwicklung des Kindes wirksam fördern können. Das Fundament ist eine vielfältig vorbereitete Lernwelt, die für Selbsttätigkeit, spontane Aktivität, Bewegung und Beziehung Raum und Zeit bietet. Individuelle Lernprozesse statt Lernen im Gleichschritt und in Beziehung-Sein mit sich selbst, anderen und seiner Umwelt ist Grundlage für eine umfassende Intelligenzentwicklung und Freude für lebenslanges Lernen.

Tagungs-Programm

Freitag, 18. März 2011

15.00 Uhr Begrüßung

15.30 Uhr Eröffnungsreferat mit Reinhard Kahl
„Fässer füllen oder Flammen entzünden -
Schlüssel zur Welt ohne Belehrung?“
mit Filmausschnitten und Diskussion

17.30 Uhr Begegnungszeit mit den ReferentInnen zum
Informieren und Wählen der Seminarangebote
Registrierung

18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

20.00 Uhr Schule macht Theater:
„Grüffelo“ mit den Pistatschios

21.00 Uhr Linzblick - Abendspaziergang zur
Franz-Josef-Warte am Freinberg

Samstag, 19. März 2011

09.00 Uhr Vortrag und Dialog mit Jesper Juul
„Beziehungskompetenz als Schlüssel zur Welt“

10.15 Uhr Seminarzeit A

12.45 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Hyde Park Corner

15.00 Uhr Seminarzeit B

17.30 Uhr HarfenAusKlang mit Jona und den ReferentInnen

18.00 Uhr Rückblick und Abschluss der Tagung

Änderungen sind möglich!

Vorträge

Freitag, 18. 3. 2011 – 15.00 Uhr

**Eröffnung Mag.^a Margareta Harrer und
Dr. Thomas Schlager-Weidinger**

15.30 Uhr

**Eröffnungsreferat mit Reinhard Kahl
Fässer füllen oder Flammen entzünden -
Schlüssel zur Welt ohne Belehrung?**

Kinder kommen als Lerngenies auf die Welt. Die Hirnforschung zeigt, dass das menschliche Gehirn gar nicht anders kann, als zu lernen – ein Leben lang. Warum aber dümpelt ausgerechnet in vielen Schulen das Lernen bald nur noch lustlos dahin? Dabei kommen doch fast alle Kinder noch voller Freude in die erste Klasse. Die alte Schule droht mit dem Ernst des späteren Lebens, statt hier und jetzt ins Leben einzuladen. Nachahmen ist eine Grundfigur des Lernens. Aber nicht das Kopieren, genährt durch die Fehlerinquisition! Aus der Differenz zwischen den gespeicherten Mustern und den neuen Eindrücken entspringt laufend Neues.

Kahl zeigt Ausschnitte aus verschiedenen Dokumentationen über eigenwillige Kindergärten und Schulen und über Kinder und Jugendliche, bei denen das Lernen eine Vorfreude auf sie selbst wird.

Der Übergang von der Industriegesellschaft zu einer Wissens- und Ideengesellschaft verlangt Bildung endlich zu dem zu machen, was sie immer schon sein sollte: „Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entfacht werden wollen.“ Das schreibt der Schriftsteller, Arzt und Priester François Rabelais vor fast 500 Jahren.

Samstag, 19. März 2011 9.00 Uhr

**Vortrag und Dialog Jesper Juul -
Beziehungskompetenz als Schlüssel zur Welt**

Professionelle Beziehungskompetenz ist die Fähigkeit der PädagogenInnen, das einzelne Kind zu seinen eigenen Prämissen zu „sehen“ und ihr eigenes Verhalten darauf abzustimmen, ohne zugleich die Führung abzugeben; außerdem die Fähigkeit, authentisch im Kontakt zu sein – das pädagogische Handwerk; schließlich die Fähigkeit und der Wille, als Pädagoge/in die volle Verantwortung für die Qualität der Beziehung zu übernehmen – die pädagogische Ethik.

Die Summe der Vermittlungskompetenz und der Beziehungskompetenz einer Pädagogin oder eines Pädagogen bestimmt folglich über seine oder ihre berufliche Kompetenz.

Seminare

Seminarzeit A:

19. 3. 2011 von 10.00 - 12.30 Uhr

N°	Seminar	Referent/in
A1	Die geschriebene Sprache - Schlüssel zur Kultur	Axel Holtz-Winkler
A2	Raum und Zeit körperlich erforschen	Silvia Drach
A3	Beziehungskompetenz	Jesper Juul
A4	Mit Worten Frieden schaffen - Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg	Birgit Mitra Aicher
A5	Mathematik - Rechnen in Beziehung, Gespräch und Bewegung	Theodor Feldner
A6	Musik nach Montessori und Jacoby	Heidi Savic
A7	Lernsoftware nach Montessori	Wolfgang Schmidt
A8	Wie sehen wir Kinder?	Sabine Mair
A9	Gespräche ressourcen und lösungsorientiert führen - es macht einen Unterschied!	Tom Hansmann
A10	Schriterwerb	Margareta Harrer